132. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in der Lenk

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **40 (1978)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

132. JAHRESVERSAMMLUNG
DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN IN DER LENK

Sonntag, den 18. Juni 1978

Es ist eine alte Tradition, daß der Historische Verein des Kantons Bern seine Jahresversammlung nicht in der Kantonshauptstadt, sondern irgendwo draußen in den bernischen Landen abhält. Dieses Jahr war als Tagungsort zum erstenmal die Lenk an der Reihe. Anlaß zum Besuch der Lenk war die Wiederkehr des hundertsten Jahrestages des Lenker Dorfbrandes vom 16. Juli 1878 (vgl. dazu Berner Zeitschrift, 40. Jg. 1978, Hefte 1 und 2).

Im Berghaus Metsch konnte der Präsident des Historischen Vereins, Prof. Beat Junker, rund 90 Mitglieder und Gäste, unter ihnen den Blankenburger Regierungsstatthalter und Gerichtspräsidenten Werner von Grünigen, begrüßen. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß der Verein im vergangenen Jahr wiederum leicht zugenommen hat und gegenwärtig 871 Mitglieder zählt. Im weitern teilte der Präsident mit, daß das Uniformenwerk «Schweizer Uniformen/Uniformes suisses 1700–1850» im letzten Vereinsjahr zu einem guten Abschluß kam und herausgegeben werden konnte. Für eine breitere Öffentlichkeit ist ferner von Interesse, daß die Burgerbibliothek Bern seit letztem Jahr eine ausführliche «Bibliographie der Berner Geschichte» herausgibt, die auch alle Mitglieder des Historischen Vereins erhalten. Dr. Karl Wälchli stellte zudem eine bernische Version des Uniformenwerkes vor, die zwei zusätzliche Farbtafeln enthält und im Buchhandel nicht käuflich ist. Er orientierte auch über die im Herbst vorgesehene Publikation der Archivhefte 1977 und 1978, die das zweibändige Werk von Hans Gugger über den Orgelbau umfassen. Nachdem die von Dr. Theophil von Mandach vorgelegte Jahresrechnung mit Dank genehmigt worden war, schritt die Versammlung zum Wahltraktandum. Nach sechsjähriger Amtstätigkeit trat Prof. Beat Junker vom Präsidium des Vereins zurück. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Dr. Hans A. Michel, Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und Lehrbeauftragter für Bernische Geschichte an der Universität Bern. Beat Junker bleibt Mitglied des Vorstandes. Aus dem Kreise der Vorstandsmitglieder demissionierten nach mehrjähriger Tätigkeit Dr. Hans Haeberli und Dr. Andres Moser. Neu in den Vorstand wurde Dr. Jürg Schweizer gewählt.

Anschließend an die Jahresversammlung berichteten der neue Präsident Dr. Hans A. Michel und der Lenker Sekundarlehrer Alfred Buchs über die Geschichte des Tagungsortes. In seinem Vortrag erwähnte Sekundarlehrer Buchs, daß der Feuersbrunst von 1878 fast das ganze Dorf zum Opfer fiel. 94 Lenker wurden obdachlos. Verbrannt waren insgesamt 25 Firste, darunter auch die Kirche. Betroffen waren 2 Schmieden, 2 Bäckereien, 6 Kaufläden und alle 5 Gaststätten des Dorfzentrums. Seine Ausführungen wurden vom Historiker Hans A. Michel ergänzt, der auf einige interessante Details aus der älteren Lenker Geschichte hinwies. Unter anderem schilderte er den Gemeindebildungsprozeß der Lenk, der schon früh, um 1500, über den Weg eines eigenen Gerichts und einer eigenen Kirchgemeinde zu einer selbständigen politischen Gemeinde führte.

Beim Mittagessen, das ebenfalls im Berghaus Metsch eingenommen wurde, konnte Präsident Beat Junker eine Reihe von Gästen begrüßen: Gemeinderat Hans Schmid und Kurdirektor Hans Forrer, beide Lenk, Frau Dr. Ariane Brunko-Méautis von der Société d'Histoire et d'Archéologie du Canton de Neuchâtel und Dr. Max Banholzer vom Historischen Verein des Kantons Solothurn.

Am Nachmittag fuhr die Gesellschaft zu Tale und begab sich nach dem Oberried, wo der Bauernhauskenner Dr. Robert Tuor einige schöne Obersimmentaler Häuser vorstellte. Die Jahresversammlung 1978 war von einem unglaublichen Wetterglück begünstigt: Mitten in einer Regenperiode begrüßte ein strahlender, für ein paar Stunden wolkenloser Tag die Berner Geschichtsfreunde im obersten Simmental.

Urs Altermatt

VORSTAND FÜR 1978/79

Präsident:	Prof. *Hans Michel,* Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Feldacker 7, 3176 Neuenegg-Bramberg
Vizepräsident:	Dr. *Robert Tuor,* Gutenbergstraße 33, 3011 Bern
Sekretäre:	*Harald Wäber,* lic. phil. hist., Stürlerstraße 19, 3006 Bern
	François de Capitani, lic. phil. hist., Parkstraße 15, 3014 Bern
Kassier:	Dr. *Theophil von Mandach,* Fürsprecher, Eigerplatz 2, 3000 Bern 14
Redaktor Archivheft:	Dr. *Udo Robé,* Seminarlehrer, Schubertstraße 6, 3600 Thun
Beisitzer:	Dr. *Urs Altermatt,* Lektor an der Universität Bern, Staufferstraße 30, 3006 Bern
	Prof. *Georges Grosjean,* Eigerweg 13, 3038 Kirchlindach
	Fritz Häusler, Staatsarchivar, Hansenstraße 6, 3550 Langnau i. E.
	Prof. *Ulrich Im Hof,* Feldeggstraße 33, 3098 Köniz
	Prof. *Beat Junker,* Seminarlehrer, Ferenbergstraße 24, 3066 Stettlen
	Prof. *Franz G. Maier,* Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Morillonstraße 16, 3007 Bern
	Dr. *Heinz Matile,* Vizedirektor des Historischen Museums Bern, Schmittenacker, 3125 Toffen
	Dr. *Jürg Schweizer,* Kunsthistoriker, Gerechtigkeitsgasse 44, 3011 Bern
	Dr. *Karl Wälchli,* Archivar, Buchenweg 3, 3097 Liebefeld
Revisoren:	*Bernhard Müller,* Fürsprecher, Schillingstraèe 22, 3005 Bern
	Christophe Pochon, Redaktor, Zieglerstraße 64, 3007 Bern